



# ZWERGENBLATT



[www.schoenrasen.de](http://www.schoenrasen.de)

20. AUSGABE  
September 2018



ZEITUNG AUS DEM  
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN  
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN

## Herzlich Willkommen zur ...



Wieder ist ein halbes Jahr vergangen, und wir blicken auf eine ereignis- und sonnenreiche Zeit zurück. Was für ein Sommer!

Schon im April verlegten wir viele Aktivitäten des Kindergartenalltages ins Freie und nutzten unseren Garten ausgiebig. Mit etwas Sorge schauten wir jedoch auf das bevorstehende Kinderfest. Hohe Temperaturen, Sonne, kein

Regen - und das über Wochen! Wir befürchteten, dass ausgerechnet das Familienfest zum Kindertag ins Wasser fallen würde. Aber auch an diesem Tag schien pünktlich zum Beginn des Festes die Sonne, und alles konnte wie geplant durchgeführt werden.



Erstmals gab es in diesem Jahr auch ein Fördervereinsfest mit Feuerwehr und Polizei, was den Kindern sehr viel Spaß bereitete.

Im Juni löste dann ein Höhepunkt den anderen ab. Neben Familiennachmittagen, Zuckertütenfest, Ausflügen u.a.m. gab es im Kindergarten wieder ein Wasserfest, an dem die Kinder kaum Grenzen kannten und die Erzieher am Ende alle pitschnass waren. Was für ein Spaß!

Sogar unsere Jüngsten waren mit einbezogen. Über diese und andere Aktionen erfahren Sie einiges in unserer Zeitung. Wir berichten auch über die weitere Gestaltung unserer Außenanlagen und die Erneuerung eines Spielhauses.

Seit Juni besitzen wir einen neuen Lastenaufzug, der bis ins Dachgeschoss fährt. Das erleichtert u.a. den Geschirrttransport für unsere Feiern.

## ... 20. Ausgabe des Zwergenblattes

Die Waldkönige haben jetzt ihren lang ersehnten neuen Bauwagen bekommen. Nun können wir nur hoffen, dass niemand absichtlich den Bauwagen beschädigt und die Naturgewalten uns verschonen.

Sie sehen, es hat sich wieder einiges verändert.

Neben diesen ganzen Veränderungen mussten wir uns im Juli nicht nur von unseren Vorschulkindern, sondern auch von zwei langjährigen Mitarbeitern, die nun Rentner sind, verabschieden. Seit September hat sich unser Team mit neuen Kollegen wieder vergrößert.

Wie Sie sicher alle gehört haben, sorgen die neuen Datenschutzbestimmungen für einigen Wirbel. Auch wir im Kindergarten erhielten diesbezüglich eine Schulung, damit uns kein Fehler beim Umgang mit Ihren Daten unterläuft. Wir können Ihnen versichern, dass persönliche Daten von Ihnen unter Verschluss aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben werden. Das gilt auch für den Umgang mit Telefonnummern.

Nach Austritt aus dem Kindergarten werden automatisch alle Daten gelöscht. Im Aufnahmegespräch werden alle Eltern über die Handhabung mit Fotografien im Kindergarten informiert, und erst nach einer bestehenden Einverständniserklärung werden Ihre Kinder fotografiert und die Bilder z.B. für unser Zwergenblatt verwendet. Die Aushänge werden in Zukunft so gestaltet, dass keinerlei persönliche Daten öffentlich werden.

Bitte beachten Sie alle das Infoblatt zu unseren Schließtagen im Eingangsbereich. Wir haben für z.B. im November einen Termin für den Schließtag gefunden, an dem unser Team wieder einen Erste Hilfe - Lehrgang absolvieren wird.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe.

*Ihre Heike Wojke*

## Impressum

Herausgabe: September 2018 (2-mal jährlich) 20. Auflage

V.I.S.d.P. Heike Wojke

Redaktionskreis: H.Wojke, I.Ernst, H.Sczendzina, A.Ellrich, M.Melzer, S.Wesche, V.Schubert, R.Reinecke, P.Triebel, N.Kallenbach, S.Spelda,

Layout: D.Ernst

Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17, 99880 Waltershausen,

☎ 03622 / 68347

✉ [kita-schoenrasen@t-online.de](mailto:kita-schoenrasen@t-online.de)

Redaktionsschluss: 10.09.2018

Liebe Eltern und Leser,

seit Januar diesen Jahres gelten für alle Kindertageseinrichtungen das neue Thüringer Kindertagesstättengesetz und der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre. Das nehmen wir zum Anlass, in dieser Ausgabe des Zwergenblattes über den Bildungsauftrag des Kindergartens zu informieren. Schauen wir zunächst auf den Begriff „Bildung“:

**„Bildung ist ein Prozess, der mit der Geburt beginnt und im gesamten Leben bedeutsam bleibt.“** (Ministerium f. Bildung, Jugend und Sport, 2017).

Bildung ist der Austauschprozess und die Auseinandersetzung mit der Umwelt. Dieser wird jedoch erst durch soziale Beziehungen möglich.



In der frühkindlichen Phase sind es zuerst die nahen Bezugspersonen - insbesondere die Familie, die in vertrauensvollen, emotionalen Beziehungen Kindern Selbstvertrauen und Offenheit gegenüber anderen und der Umwelt ermöglichen. In dieser Phase werden auch die Pädagogen in den Kindereinrichtungen zu engen Bezugspersonen.

**Kindertageseinrichtungen haben „...einen familienunterstützenden und -ergänzenden Förderauftrag.“** (§7 Thür-KitaG). So ist die Beziehung zwischen Eltern und Pädagogen eine **Erziehungspartnerschaft** und wichtige Arbeitsgrundlage für uns.



Im Kindertagesstättengesetz sind die Ziele und Aufgaben der Kindertageseinrichtungen festgeschrieben.

**Bildung in der frühkindlichen und vorschulischen Phase findet vorrangig im Spiel statt.**

Hier erkennen, erobern und reflektieren die Kinder die Welt. So findet man in diesem Gesetzestext auch die Forderung: „Die Kindertageseinrichtung berücksichtigt das Recht des Kindes auf Spiel.“

Wir geben als Kindereinrichtung dem Spiel genügend Zeit, Raum und Beachtung. In diesem Sinne finden z.B. auch Lernangebote überwiegend in spielerischer Form statt.



## Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen

Darüber hinaus sollen soziale Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz, Akzeptanz anderer sowie Kreativität und Fantasie gefördert werden.

Im **Thüringer Bildungsplan** ist der Bildungsauftrag des Kindergartens festgeschrieben. Hier findet man u.a. **10 Bildungsbereiche**. Diese Bereiche sind miteinander verbunden, gehen ineinander über und werden in der pädagogischen Planung des gesamten Tagesablaufes berücksichtigt.



Auf Grundlage vom „ThürKitaGesetz“ und dem Bildungsplan erarbeitet jede Kindertageseinrichtung eine verbindliche pädagogische Konzeption.

Die Konzeption unseres Kindergartens können Sie in gedruckter Form bei uns, sowie auf der Homepage ([www.schoenrasen.de](http://www.schoenrasen.de)) lesen.

*Ines Ernst im Namen des Kindergartenteams*

## Das Kita- Team verändert sich

Am 31.07.2018 endete für Frau **Gudrun Schubert** und Frau **Ute Bielert** die Zeit im Kindergarten, denn beide Kolleginnen verabschiedeten sich in die Rente.



Ute Bielert

Nach über 40 Arbeitsjahren im Kindergarten fiel der Abschied sichtlich schwer. Sehr viele Kinder haben sie aufwachsen sehen, diese in ihrer Entwicklung begleitet, Trost gespendet und viel Zeit miteinander verbracht.

So floss bei den Verabschiedungen so manche Träne.

Frau **Birgit Schack** aus dem technischen Bereich ist seit Ende September Rentnerin. Auch sie hat viele Jahre im Kindergarten gearbeitet.

Wir möchten uns bei den Kolleginnen noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen ihnen eine schöne Rentenzeit, Gesundheit und Gottes Segen.



Gudrun Schubert



Birgit Schack

So ist der Lauf der Zeit, Kollegen verabschieden sich in die Rente und die Stellen müssen wieder neu besetzt werden.

Personelle Veränderungen geschehen auch durch Babypausen, denn unsere werdenden Mütter erhalten sofort nach Bekanntgabe der Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot, und auch für diese Stellen müssen so schnell wie möglich wieder andere MitarbeiterInnen eingestellt werden.

Im Juni kam eine neue Kollegin als Schwangerenvertretung zu uns.

Im Juli und August führten wir zahlreiche Bewerbungsgespräche durch und konnten ab 01.09.2018 zwei neue Mitarbeiterinnen für unser pädagogisches Team und zwei Mitarbeiterinnen für unser technisches Team gewinnen.

Wir wünschen diesen Kolleginnen einen guten Start in unserem Haus und hoffen, dass wir zu einem gut funktionierenden großen Team zusammenwachsen.

## Unsere neuen Kolleginnen stellen sich vor.

Mein Name ist **Christiane Mühl**. Ich bin 28 Jahre alt und verheiratet. In meiner Familie leben zwei Kinder.

Den Abschluss zur Staatlich anerkannten Erzieherin absolvierte ich 2014.

Ich freue mich auf eine schöne, spannende, erlebnisreiche Zeit hier im Kindergarten, sowie auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



Mein Name ist **Marina Große**, ich bin 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern in Krauthausen. Nach meiner Ausbildung als Rettungsassistentin war ich bei der Bundeswehr tätig. Ich suchte nach einer neuen Herausforderung und finde sie derzeit im Beruf der Erzieherin.

Mit Liebe und Einfühlungsvermögen möchte ich die Kinder auf ihrem Weg begleiten, ihre Selbstständigkeit fördern, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung beobachten und dort abholen, wo es sich gerade befindet.

Mein Name ist **Berit Reinhardt**, ich bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Freund und meinem Sohn in Bad Tabarz. Ich bin Staatlich anerkannte Erzieherin und habe zuletzt in einer Kita in Erfurt gearbeitet.

Nun freue ich mich sehr darauf, ab September die Kinder der Delfingruppe begleiten zu dürfen und Teil des Erzieherteams „Schönrasen“ zu werden.



Ich heiße **Anika Saal** und bin 35 Jahre alt. Mit meinem Sohn und meinem Partner lebe ich in Waltershausen.

Vom Mai 2017 an arbeitete ich im technischen Bereich des Kindergartens zunächst als Krankenvertretung. Seit Juni 2018 ist meine Stelle eine unbefristete Anstellung. Ich freue mich, hier im Kindergarten arbeiten zu dürfen.

Mein Name ist **Sandra Rassbach**.

Ich bin 34 Jahre alt und ich habe zwei Kinder.

Wir wohnen in Waltershausen.

Ich war seit November 2017 ehrenamtlich hier im Kindergarten tätig und bin seit Juli 2018 fest eingestellt. Ich arbeite u.a. in der Küche tätig und freue mich sehr, ein Teil des Teams zu sein.



Wie bereits im letzten Zwergenblatt erwähnt wurde, bilden wir uns als Team regelmäßig im Bereich der religionspädagogischen Arbeit weiter.

Dafür nutzten wir den Schließtag im März und einen Samstag. Wir erfuhren etwas über den Aufbau und Umgang mit sogenannten „Egli - Figuren“. Das sind biblische Erzählfiguren, die in mühevoller Kleinstarbeit selber hergestellt werden. Sie sind sehr biegsam und haben kein Gesicht, um sie von ihrem Ausdruck her nicht festzulegen.



Gefühle und Absichten werden durch Körpersprache ausgedrückt.

In verschiedenen Größen werden sie in Andachten, im Unterricht, in der Seelsorge und bei Ausstellungen zur Veranschaulichung und zum Begreifbarmachen biblischer Geschichten genutzt.

Unsere Referentin vermittelte uns neben theoretischem Wissen zu den Figuren umfangreiches geschichtliches Wissen und biblische Inhalte.

Zunächst stellten wir in Kleingruppen mit verschiedenen Figuren Bilder aus der Ostergeschichte dar und erlernten an praktischen Beispielen die Methodik bezogen auf den Einsatz im Kindergarten.



Am späten Nachmittag begannen wir dann mit der Herstellung neuer Figuren. Ausgerüstet mit einer Nähmaschine und etwas Stoff ging es am Samstag weiter. So entstanden fünf neue Figuren. Es war eine bereichernde Weiterbildung für unser Haus. Die Herstellung war sehr aufwendig. Man braucht Geduld, Fingerspitzengefühl und vor allem Zeit.

Trotzdem hat es uns viel Freude bereitet, und wir sind stolz auf unsere Resultate.

*Heike Wojke*

## Unterstützung beim Frühjahrsputz



Zum diesjährigen Frühjahrsputz war wieder die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter und Eltern gefragt.

Wir hatten einiges geplant. So sollte zum Beispiel ein neuer „Trimm-Dich-Pfad“ entstehen, und der Barfußpfad sollte auch einen neuen Platz erhalten. Die Sandkiste musste aufbereitet und der Fallschutz unter den Schaukeln und Spielgeräten musste aufgelockert werden.

Auch die Kräuterschnecke und das Blumenbeet mussten vom Unkraut befreit werden.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern hätten wir das nie geschafft. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

*Heike Wojke*



## Kinder- und Familienfest ...

„Gottes Welt ist bunt wie ein Regenbogen.“ So lautete das Motto unseres diesjährigen Kinder - und Familienfestes.

Das Wetter war auf unserer Seite.

So konnte das Fest wie geplant im Garten mit dem Märchenspiel „Die Bremer Stadtmusikanten“ gestartet werden. Die Schauspieler\*innen legten sich dabei wieder mächtig ins Zeug.

Der Lohn waren strahlende Kinderaugen und bewundernde Erwachsene.

Anschließend wurden kunterbunte Spiele für alle Kinder angeboten.

Zum einen hieß es, den Rucksack mit vielen Wäschestücken zu packen und in rasanter Geschwindigkeit eine Wegestrecke zu bewältigen.



Zum anderen mussten farbige Bänder flott und geschickt aufgewickelt werden. Ja und nach dem Verreisen hieß es: „Wäsche aufhängen!“. Gar nicht so leicht ist der Umgang mit Klammern und Wäschestücken. Das musste so manches Kind erfahren.

Doch auch wenn es bei allen Spielen um die Wette ging, der Spaß war garantiert.

Als Belohnung für die Anstrengungen durfte jedes Kind am Glücksrad drehen und sich einen tollen Preis abholen.

... am 02. Juni 2018

Unsere bewährten Schminke- und Bastelstände gehörten auch wieder zum Festangebot. Bunte Windspiele aus Toilettenpapierrollen und Kreppbändern oder Bienchen aus Zapfen und Märchenwolle waren diesmal die „Bastelrenner“. Am Luftballonkreativstand wurden lustige Figuren wie Tiere, Schwerter oder Kopfschmuck gezaubert, die reißenden Absatz fanden.



Das leibliche Wohl war mit Bratwurststand, Küchenbuffet und Getränkekeke ausreichend gesichert. Alle kleinen und großen Besucher konnten einen bunten bewegten Nachmittag genießen und mit vielen anderen Kindern und Eltern ins Gespräch kommen.

Wir bedanken uns natürlich herzlichst bei allen, die uns mit Sach-, Geld- und Kuchenspenden unterstützten und bei allen fleißigen Helfern.

*Verena Schubert*



## Hurra ich bin ein Schulkind

Mit einer ereignisreichen Woche näherten sich die Kinder vom Zuckertütenclub dem Höhepunkt ihrer „Kindergartenlaufbahn“.

Für die Grashüpfer begann diese Woche mit einer toll organisierten Abschlussfeier im Haus der Generationen. Alle Eltern der Gruppe überraschten Kinder und Erzieher mit einem leckeren Grill - Büffet, kühlen Getränken und Geschenken.

Am Donnerstag kam Herr Martin von der „Martin Bären GmbH“ aus Sonneberg in den Kindergarten und brachte jede Menge Kuscheltiere mit, deren Bäuche noch leer waren und von den Kindern gefüllt und zugenäht werden mussten.

Das war ganz schön knifflig, aber unter der Anleitung von Herrn Martin meisterten die Schulanfänger das prima. Jeder neu entstandene Plüschkamerad bekam noch einen Namen und eine eigene Geburtsurkunde. So hatten die Kinder gleich einen Freund für die bevorstehende Übernachtung im Waldhof Finsterbergen.



Am Nachmittag machte sich „der gesamte Kindergarten“ auf den Weg zur Stadtkirche. Hier wurden die Schulanfänger von den Eltern und Verwandten zum Einsegnungsgottesdienst erwartet. Pastorin Kummer und Frau Wojke erinnerten an viele besondere Erlebnisse aber auch die Alltäglichkeiten der vergangenen Kindergartenzeit. Das war sehr feierlich und emotional.

Zum Abschluss nahmen alle Vorschüler von den jüngeren Kindern ihre bunten Zuckertüten in Empfang.





Am Freitag, dem 15.06.2018, fieberten die Schulanfänger dem langersehnten Zuckertütenfest im Waldhof Finsterbergen entgegen. Nach dem Frühstück ging's per Zug bis Friedrichroda und von da an weiter zu Fuß Richtung Finsterbergen.

An der „Ochsenschau“ legten wir den ersten Stopp ein. Es war Zeit für eine Zwischenstärkung und eine willkommene Abkühlung im Kneippbecken.



Bergauf, bergab führte der Weg durch den Wald zum bekannten Aussichtspunkt: „Weiße Bank“. Frau Wojke hinterließ dort einen Gruß im Gipfelbuch und alle unterschrieben darunter. Zur Mittagszeit suchten wir uns einen geeigneten Platz fürs Picknick und ruhten ein wenig aus, um dann die letzten Meter bis zum Waldhof zu schaffen. Dort angekommen erwartete uns die Küche mit einem gekühlten Getränk.



Nachdem wir unsere Zimmer aufgeteilt und bezogen hatten, erwarteten uns Anke und Basti vom Waldhofteam. Sie begleiteten uns bis zum Abend mit toll vorbereiteten Angeboten. In zwei Gruppen eingeteilt, konnten die Kinder ihre Kräfte an der Kletterwand messen, den Wald erkunden und das tolle Gelände nutzen.

Nach dem Abendessen, einem schmackhaften Büffet, machten sich alle mutigen Kinder und Erzieherinnen auf zu einer spannenden Nachtwanderung.

Den Übergang vom Tag zur Nacht im Wald zu erleben war echt spannend. Es wurde immer stiller. Die Vögel gingen schlafen und auch mancher Abenteurer wurde allmählich müde. Vollgepackt mit Erlebnissen kamen die Kinder zum Waldhof zurück, putzten Zähne und fielen in die Betten, liebevoll zugedeckt und geknuddelt von den Erzieherinnen.

Nach einem leckeren Frühstück wurden alle Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Es waren tolle und intensive Tage mit unseren „Großen“ und wir gaben zufriedene Kinder in die Obhut ihrer Familien zurück.

*Hannelore Sczendzina*

## Bilder aus dem ...



Hr. Zöllner vom Schattentheater Scuraluna präsentierte eine phantastische Variante vom „Rübchen“.



Unser Kuchenbasar beim „Tag der offenen Gärtnerei“ ist inzwischen ein Renner bei allen Besuchern.



Beim Kindergartenwettkampf „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“ erkämpften unsere Kinder Platz 1 . Glückwunsch!!!!



Die „Kleine Raupe Nimmersatt“ und andere „Kleine Tiere“ krabbelten und flatterten über die Waltershäuser Stadtfestbühne.

## ... Kindergartenleben



Mit einer Polonaise zogen die Kinder beim Musical durch die Langenhainer Kirche.



Die Igel gestalten mit Pastorin Kummer unsere Andacht zum Muttertag



In der Senientagesbetreuung wurden bunte Falter gebastelt.



So erfrischten sich unsere Jüngsten in diesem heißen Sommer.



Im September wurde von den Schulanfängern 2019 der neue Zuckertütenclub gegründet.



## Eine Sommertour der Mäuse und der Igel

An einem Julitag starteten nach dem Frühstück 17 aufgeregte Igel und Mäusekinder in den Tierpark nach Gotha.

Los ging es mit dem Linienbus vom Waltershäuser Bahnhof.

Nach kurzer Wegstrecke erreichten wir bei herrlichem Sommerwetter den Tierpark. Unser Rundgang begann bei den Braunbären, weiter zu den Rhesusaffen, vorbei am Wolfsgehege, den Erdmännchen, Eulen bis zum Tigergehege.



Die Kinder waren sehr daran interessiert, wie die Tiere heißen und in welchem Land sie eigentlich leben.

Nach einer kurzen Stärkung mit Obst und Getränken ging es weiter zum Reptilienhaus. Hier bestaunten die Kinder die Riesenschildkröten, die Schlangen und die buntschillernden Fische.

Unser Rundgang endete bei den Stachelschweinen.

Inzwischen war es Mittagszeit. Für jedes Kind gab es in der Tierparkgaststätte Pommes mit Würstchen. Das schmeckte allen.

Bevor wir mit dem Zug nach Hause fahren, eroberten die Kinder dort noch den Spielplatz und das Streichelgehege der Ziegen.

Zum Andenken an diesen spannenden Ausflug gab es für jedes Kind einen langen Stachel vom Stachelschwein.



Es war ein toller Tag und alle hatten viel Spaß.

*Andrea Ellrich*



## Plitsch, platsch, alles nass!

An einem wirklich heißen Julitag standen alle Wasserhähne im Kindergarten offen. Unser Hausmeister baute am Morgen in allen Ecken die verschiedensten Wasserattraktionen auf.

Die Kinder kamen nach dem Frühstück in den Garten. Viele blieben erstaunt stehen, um die bunte Vielfalt und die Dimensionen der nassen Abenteuer zu erfassen. Wow!

Für Groß und Klein, für die Vorsichtigen und Abenteuerlustigen - für jeden war etwas dabei: angefangen von Fontänen, etlichen bunten Wasserbomben, über eine wilde um sich spritzende Blume, eine Wasserrutsche, die Matschckecke bis hin zu mehreren schlicht wassergefüllten Wannen bzw. Becken. Es gab eben alles, was ein Kinderherz erfreut. Dazu waren viele Eimer und Schwämme und eigens mitgebrachte Wasserspritzen im Einsatz. Im gesamten Garten war ein spaßiges Getümmel, Gespritze und Geflitze.

An diesem Vormittag kam jeder auf seine Kosten. Bei der guten Laune und dem wasserreichen Spaß wurden selbst die Erwachsenen wieder zu Kindern. So konnte jeder freudig und erfrischt den heißen Sommertag genießen.

*Nadja Kallenbach*



## Projekt der Eichhörnchen:

„Onkel Paul wohnt auf dem Land, hia hia hoh.

Seine Tiere sind uns wohlbekannt, hia hia hoh...“

...das können wir Eichhörnchen seit unserem Projekt „Haus- und Hoftiere“ zu Recht behaupten, denn wir haben verschiedene Tiere, die vom Menschen versorgt und gepflegt werden, kennengelernt. Dabei waren wir mehrfach auf Entdeckungstour, um die Tiere in ihrer Umgebung zu erleben:

Mit dem Zug waren wir zweimal in Schnepfenthal. Dabei statteten wir beim ersten Mal einer werdenden Mutter im Saustall einen Besuch ab.

Außerdem lernten wir Karl, das Lämmchen kennen, das mit der Flasche gefüttert wurde, weil seine Mutter nicht genügend Milch hatte. Das war sehr niedlich anzuschauen und flauschig weich anzufühlen. Die Schafherde besahen wir uns aus der Ferne.



Auf der großen Weide beobachteten wir die langgehörnten Argusrinder. Sie leben in einer Familie zusammen. Die Kühe waren beeindruckt von der ankommenden Herde. Welche Herde jetzt neugieriger am Zaun stand, lässt sich schlecht sagen.

Beim zweiten Ausflug nach Schnepfenthal hatten wir das große Glück, die sechs Ferkelchen, die inzwischen geboren waren, kennenzulernen. Zunächst schliefen sowohl Ferkel als auch die Mutter. Wenig später kam der große Appetit. Schmatzend, grunzend und quiekend tranken die lustig gefleckten Jungtiere an den Zitzen der Sau.



Das schien für alle sehr anstrengend gewesen zu sein, denn allesamt fielen sie sogleich in einen wohligen Schlaf. Die Mutter war erschöpft, schnarchte laut und fühlte sich scheinbar doch sauwohl.

Wir untersuchten Produkte der Haustiere genauestens und fanden z.B. heraus, wa-

rum Eiweiß „Eiweiß“ heißt, obwohl es doch durchsichtig ist. Wir haben Eier für ein leckeres Frühstück gekocht.

## „Haus – und Hoftiere“

Wir haben Milchprodukte kennengelernt und in allen Varianten verkostet. Und stellt euch vor: wenn man lauwarmer Milch in ein Glas füllt, sie mit einem Löffelchen Naturjogurt „füttert“, das Glas verschraubt und in eine warme Decke wickelt, dann wird aus der Milch über Nacht ein ganzes Glas voll leckerer Jogurt. Außerdem kann man aus zimmerwarmer Schlagsahne durch Schütteln Butter herstellen.



Das ist keine Zauberei!

Eltern und Gäste durften die Produkte nebst einem Theaterstück und Programm zum Thema: „Haus- und Hoftiere“ zu unserem Familiennachmittag genießen.



Höhepunkt und Abschluss des Projektes war unser Ausflug auf den Ponyhof in Fröttstädt. Dort durften wir alle auf den Ponys reiten. Vorher lernten wir die Tiere und die Tiere uns kennen. Beim Striegeln und Säubern knüpften wir Kontakt und erprobten zugleich die wichtigsten Regeln, die man beim Umgang mit Pferden beachten muss.



Alle Eichhörchen (nicht nur die kleinen) trauten sich schließlich aufs Pferd. Nach einer vorsichtigen „Proberunde“ folgten Übungen im einhändigen bzw. freihändigen Reiten.

*Ines Ernst*



## Hurra Hurra ...



Es war ein ganz besonderer Tag für uns Waldkönige, als wir am Montag, dem 6. August, den Ziegenberg hinauf stapften. Es war der Tag, an dem unser neuer Bauwagen geliefert wurde.

Die Firma Carl Warrlich GmbH fertigte diesen extra für uns an. Dazu besuchten wir im Januar 2018 die Firma in Treffurt. Gemeinsam mit dem Vertriebsleiter, Herrn Rippel, planten wir unseren individuellen Bauwagen. Alle unsere Wünsche wurden berücksichtigt und umgesetzt. Toll!



Herzlichen Dank an die Firma Warrlich für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit!

Bereits im Mai wurde der vorgesehene Stellplatz bei einem Arbeitseinsatz von den

Eltern der Waldkinder vorbereitet.

Endlich war es dann soweit: es war Liefertermin! Ein Vertreter der Waltershäuser Feuerwehr schnitt störendes Geäst ab, so dass die Fahrt durch den Wald reibungslos verlief.

Die Waldkönige erwarteten bereits auf dem Ziegenberg voller Vorfreude und Spannung die Ankunft des Bauwagens. Und da kam er!

Es war ein tolles Bild, wie er den Weg entlang fuhr.

Dank eines zusätzlichen Einsatzes der Feuerwehr Waltershausen konnte der Bauwagen sicher und stabil aufgestellt werden.

Es war nicht nur ein aufregender Tag für alle Waldkönige, sondern insgesamt eine spannende Zeit - von der Idee bis zur Umsetzung.

**Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die unser Projekt ermöglicht haben!!!**

Wir erhielten viele Spenden von Privatpersonen, regionalen sowie überregionalen Firmen und kommunalen Trägern. Der Förderverein unseres Kindergartens sowie viele Helfer haben durch ihre tatkräftige Unterstützung dazu beigetragen, dass dieser Bauwagen nun auf dem Ziegenberg zur Nutzung bereitsteht.



## ... unser neuer Bauwagen ist da!

Abgesehen von einem freundlichen und gemütlichen Unterschlupf für das Frühstück im Winter eröffnen sich mit dem Standplatz des Wagens direkt auf unserem Platz ganz neue Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit. Er dient uns:

- als heller Rückzugsort für individuelle Aktivitäten – einzeln oder in Kleingruppen sowie
- als Aufbewahrungsort.

Verschiedene Materialien sind somit dauerhaft zugänglich für die Kinder, „Schätze“ können sicher gelagert werden, unfertige Basteleien liegen zur Fortsetzung und zum Weiterspielen bereit.

Und wir sind uns sicher, dass wir noch viele weitere Ideen zur Nutzung entdecken werden. Wir freuen uns riesig!



Mit einer „Dankeschön - Feier“ weihten wir unseren neuen Bauwagen am ersten Septemberwochenende ein. Alle freundlichen Spender waren dazu eingeladen. Wir Waldkönige eröffneten mit einem kleinen Festprogramm, und kurze Einweihungsreden mit guten Wünschen kamen von Herrn Brychcy, von unserem Fördervereinsvorsitzenden und von der Kindergartenleitung. Im Wagen konnten die Gäste eine kleine Ausstellung besuchen und bei von den Eltern gebackenem Kuchen und Kaffee ins Gespräch kommen. Die Kinder eroberten den neuen „Schatz“ und fühlten sich beim Spielen wohl.

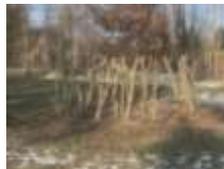
*Peggy Triebel im Namen aller „Waldkönige“*

## Unser Garten

Es hat sich im letzten halben Jahr einiges in unserem Garten getan. Im Vorgarten wurden neue Bäume gepflanzt: zwei Goldulmen, zwei Zieräpfel und eine Zierbirne.



Unter einem der Bäume wurde ähnlich einer Grundsteinlegung eine Flasche mit Kinderzeichnung und Gruß in die Zukunft mit eingegraben. Die Wiese wurde, wo nötig, durch die Firma Trott wieder aufgefüllt. Aus einem der beiden Baumstümpfe schuf die „Waldfee Franzisi“ eine Skulptur, die gleichzeitig unser altes Kindertagsschild ersetzt. Durch die lange Trockenheit mussten wir sehr viel gießen, damit die Wiese und unsere neuen Bäume gut gedeihen können.



In unserem großen Garten wurde das Weidenhaus neu geflochten und unser „Rutschenberg“ mit Erde aufgefüllt. Der muss nun für einige Zeit gesperrt bleiben, damit neues Gras wachsen kann.

*Ralf Reinecke*

## Kinder lieben Rollenspiele...

Unsere in die Jahre gekommenen Spielgeräte müssen nach und nach ausgetauscht werden, da sie den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entsprechen.

In einer Arbeitsgruppe hatten wir uns beraten, welches Gerät in diesem Jahr erneuert werden soll. Durch intensives Beobachten fiel uns auf, dass unseren Kindern ein Haus fehlt, dass verschiedene Rollenspiele zulässt.

Deshalb wählten wir ein Spielhaus mit integriertem Verkaufsstand und zweiter Ebene aus. Im Juli wurde dieses von Firma Spielart aus Laucha gebaut und geliefert. Im August wurde das alte durch das neue Spielhaus ersetzt.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Trott und seinen Mitarbeitern für die Fundamentarbeiten, das Aufstellen im Garten und das Einbringen des Kiesel als Fallschutz.

*Heike Wojke*

Wenn sich die ersten Regentage einstellen und ihr nicht mehr so lange draußen spielt, könnt ihr die Zeit nutzen, um einmal Straßenmalkreide selbst herzustellen.

Ihr benötigt:

- Gipspulver
- Flüssigfarbe oder Wasserfarbe
- Silikonförmchen
- Messbecher mit Wasser
- 4 Becher
- 4 Holzstäbchen



Zuerst müsst ihr ein wenig Gipspulver in einen der Becher füllen (3/4 voll). Dann müsst ihr die Flüssigfarbe auf das Pulver tropfen. Je mehr Farbe man nimmt, desto kräftiger wird das Farbergebnis der Kreide. Danach gebt ihr vorsichtig Wasser hinzu, bis die Masse schön cremig wird. Nun füllt ihr schnell die angerührte Gipsmasse in die Förmchen. Mit den Stäbchen kann die Masse noch gleichmäßig verteilt werden. Jetzt lasst ihr die selbsthergestellte Kreide über Nacht gut austrocknen. Erst wenn die Kreide ganz trocken ist, löst ihr sie aus den Formen.

Viel Spaß beim Basteln und Malen!

### **Kindermund:**

Louis (2 Jahre) geht seit einiger Zeit auf die Toilette. Ganz stolz erinnert er uns daran: „Louis Klolette“

Maria (3 Jahre) erzählte, dass auch ihre Mama gern Eis isst.

Oskar (2 Jahre) kam dazu und sagte: „Oskar auch Eis essen“ Ich fragte:

„Mag deine Mama auch gerne Eis?“

Darauf sagte Oskar: „Nein Mama Salat“

Wir füllten unsere Dose mit Salzstangen auf und sagten zu den Kindern: „Da können wir heute wieder Salzstangen naschen“. Darauf sagte Louis: „Louis auch Halsschlange“.

Auch die Übergangszeit vom Sommer in den Herbst bietet tolle Gelegenheiten, mit den Kindern im Freien Angebote durchzuführen. An der frischen Luft macht es Groß und Klein zudem besonders viel Spaß aktiv zu werden.

Mit selbstgemachten Seifenblasenlauge kann man einfach jedes Kind verzaubern und toll beschäftigen.

Ihr braucht für die Seifenblasenlauge:

- 1 Liter Wasser, davon 100ml heißes Wasser
- 1 EL Kleister
- 1 Stück Traubenzucker
- 75 ml Spülmittel (mit hohem Tensidgehalt)
- eine Schüssel
- einen Rührbesen



Löst den Kleister in warmem Wasser auf. Verrührt danach alles in der Schüssel. Stellt nun die Lauge zur Seite und lasst sie über Nacht ruhen, bis sich der ganze Schaum aufgelöst hat.

Jetzt kann es losgehen!

*Melanie Melzer und  
Silke Wesche*



## Aktionen ...

Liebe Eltern,  
wir vom Förderverein konnten dieses Jahr Dank der Unterstützung unserer Mitglieder und Sponsoren ganz tolle Projekte ins Leben rufen.

So konnte endlich der lang ersehnte Bauwagen für die Waldkönige angeschafft werden. Es gab auch erstmals einen Fördervereins-Tag mit buntem Programm für Ihre Kinder, und beim Flohmarkt im Gleis3Eck wurden wieder fleißig Tombola-Lose verkauft. Außerdem bezahlten wir die Unkosten für das Teddybären - Basteln beim Zuckertütenfest und beteiligten uns am Kauf der Schulanfänger T-Shirts.

Der Herbststurm im vergangenen Jahr zerstörte leider den Bauwagen von unserer Waldgruppe. Ein sehr großer Verlust! Schnell wurde nach Ersatz gesucht. Ohne finanzieller und tatkräftiger Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, den „Waldkönigen“ ein neues Domizil zu schaffen. Nun ist der Bauwagen da und wurde im September feierlich eingeweiht. Vielen Dank an alle Spender und Helfer!



Am 01. Juni organisierten wir für Ihre Kinder einen „Fördervereins-Tag“. Hier konnten alle die Einsatzwagen der Feuerwehr und der Polizei erkunden und bei vielen weiteren Aktionen aktiv mitmachen.

Außerdem kümmerte sich der Förderverein um ein phantastisch buntes Obstfrühstück.

Und weil ja schließlich Kindertag war, gab es für jedes Kind eine Kugel Eis. Ein großes Dankeschön an Fam. Träger vom Eiscafé Ombrellino für die Eisspende.





Am 02. September waren wir wieder mit einer Tombola beim Flohmarkt im Gleis3Eck in Aktion. Die Veranstaltung insgesamt und auch unsere Tombola waren sehr gut besucht. Die Einnahmen von sehr erfreulichen 575,50 € kommen dem Förderverein zu Gute und fließen in die künftigen Projekte ein.

In Absprache mit der Kindergartenleitung wird sich der Förderverein bei der Neuanschaffung von Tischen und Bänken für die Freifläche oder an der Erneuerung des Sonnenschutzes der oberen Sitzecke beteiligen.

Aktuell stellt der Förderverein jeder Gruppe einen Betrag von 50,00€ zur Erfüllung individueller Wünsche zur Verfügung.

*Sebastian Spelda im Namen des Vereinsvorstandes*

Liebe Eltern,  
das Vereinsleben macht Spaß, schweißt zusammen und stellt einen immer wieder vor neue Aufgaben. Deswegen freuen wir uns über Ihr Engagement. Für nur 2,- € Mitgliedsbeitrag im Monat können Sie uns aktiv unterstützen, damit auch weiterhin tolle Projekte für Ihre Kinder realisiert werden können. Auch über einmalige Spenden oder tatkräftige Hilfe freuen wir uns. Sprechen Sie uns an, empfehlen Sie uns weiter. Ihre Kinder werden dankbar sein. Fragen beantwortet gerne Ines Schmidt von den Mini Mäusen. Bei ihr oder im Büro der Kindergartenleitung gibt's auch ein Anmeldeformular.

## Termine im Evangelischen Kindergarten Schönrasen

05.10.18	Andacht zum Erntedankfest
07.10.18	10:00 Uhr Erntedank – Familien-Gottesdienst in der Stadtkirche
16.10.18	„Suppentag“ auf dem Markt und Besichtigung der Stadtkirche (Zuckertütenclub)
Oktober	Informationse Elternabend für Interessierte zum Thema: „Schulstart“ mit dem Schulleiter der GS „F. Holbein“
<b>09.11.18</b>	<b>Schließtag / Erste Hilfe Kurs</b>
10.11.18	Martinsfest
08.11.18	Lichtertag
03.12.18	Andacht zum 1.Advent
03.12.18	Lebendiger Adventskalender
06.12.18	Nikolaus / Elterntheater
11.12.18	Kleiner Adventsmarkt auf dem Außengelände vom Kindergarten
20.12.18	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel
<b>27.12.18 - 02.01.19</b>	<b>Schließzeit zum Jahreswechsel</b>
07.01.19	Sternsingen/ Andacht - Heilige Drei Könige
04.03.19	Faschingsfeier zum Rosenmontag
06.03.19	Andacht zum Fastenbeginn
18.04.19	Osternestchen suchen
23.04.19	Andacht zum Osterfest

